

NIEDERSCHRIFT

über die 35. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises
in der 11. Wahlperiode 2019/2024
am Donnerstag, 20.04.2023, 15:00 Uhr

Vorsitzender Landrat Rainer Guth
Sitzungsort: Kirchheimbolanden
Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

I. Eröffnung und Begrüßung

Landrat Rainer Guth eröffnet die 35. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises in der 11. Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses des Donnersbergkreises fest.

II. Änderung der Tagesordnung

Der nachfolgende Punkt wird von der Tagesordnung abgesetzt:

17. Reaktivierung der Zellertalbahn:
Vergabe Erneuerung Brücke EÜ10 (Komplettersatz)

III. Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der 33. Sitzung vom 06.02.2023 und der 34. Sitzung vom 20.03.2023
2. K 4 - Mehrkosten Ersatzneubau Höringerbachbrücke Wingertsweilerhof
3. Erwerb eines Einsatzleitwagen 2 für den Brand- und Katastrophenschutz
4. Ausschreibung der Gaslieferverträge für die kreiseigenen Gebäude
5. Nordpfalzgynasium (NPG) Kirchheimbolanden. Generalsanierung der Sporthalle
Hier: Erdsonden

6. Sanierung und Erweiterung der Sporthalle des Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden
Hier: Mess- und Regeltechnik (MSR)
Ermächtigung
7. Sanierung Realschule + mit FOS Göllheim
Hier: Brandmeldeanlage und Rohbau für die Lüftungsanlage
Ermächtigung
8. Sanierung des Wilhelm-Erb-Gymnasium, Winnweiler
Ermächtigung
9. Brandschutztechnische Sanierung und Erneuerung Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
Hier: Elektroarbeiten
10. Brandschutztechnische Sanierung und Erneuerung Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
Hier: Tischlerarbeiten
11. Brandschutztechnische Sanierung und Einbau einer Lüftungsanlage in die Integrierte Gesamtschule Eisenberg, Standort Martin-Luther-Straße
Hier: Elektro für die Lüftungsanlage
Ermächtigung
12. Erneuerung der Dacheindeckung der Sporthalle des Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
13. Sanierung und Erweiterung der Sporthalle des Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden
Ermächtigung
14. Digital-Pakt Schulen;
Anschaffungen von digitalen Tafeln und Beamer für die weiterführenden Schulen in Kreisträgerschaft
15. BBS Eisenberg in Eisenberg - Elektrotechnische Sanierung
Auftragserweiterung Niederspannungsanlage
16. Energetische Sanierung der Albert-Schweitzer-Realschule Plus in Winnweiler
Hier: Fenster und Raffstores
Ermächtigung
17. Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentliche Sitzung

1. Personalangelegenheit - Neueinstellung

Die Bauarbeiten haben am 06.02.2022 begonnen und wurden am 09.12.2022 durch die Bauabnahme abgeschlossen. Während der Bauphase wurden durch die bausausführende Firma Nachträge für notwendige Leistungen eingereicht, die nicht im Leistungsverzeichnis der Ausschreibung durch den LBM enthalten waren. Die Nachtragsverhandlungen zwischen dem LBM und der Fa. Peter Gross Infrastruktur GmbH & Co. KG haben Ende März 2023 stattgefunden. Die Mehrkosten resultieren aus zusätzlichen Betonarbeiten, Tieferfräsung der OD Wingertsweilerhof, zusätzliche Straßeneinläufe zur Entwässerung sowie Ergänzungen am Geländer der neuen Brücke.

Der LBM hat bereits zugesagt, auch die zuwendungsfähigen Mehrkosten mit 75 % zu bezuschussen.

Die Finanzierung ist durch Übertragung von 44.811 € des Haushaltsansatzes 2022 unter I20K04-002 in das Haushaltsjahr 2023 gesichert.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt den Mehrkosten für den Ersatzneubau der Höringerbachbrücke an der K 4 in Höhe von 26.190,58 € an die Fa. Peter Groß Infrastruktur GmbH & Co. KG zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:	Erwerb eines Einsatzleitwagen 2 für den Brand- und Katastrophenschutz
------------------------------	---

I. Sachverhalt

Die Aufgaben der Landkreise im Brand- und Katastrophenschutz in Rheinland-Pfalz sind im Landesgesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (LBKG) und der Feuerwehrverordnung (FwVO) geregelt. Nach § 5 Abs. 1 LBKG haben die Landkreise zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Brandschutz, in der allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz u. a. Ausrüstungen des überörtlichen Brandschutzes und der überörtlichen allgemeinen Hilfe bereitzuhalten sowie dafür zu sorgen, dass Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes bereitstehen und über die erforderliche Ausrüstung verfügen. Im Donnersbergkreis werden die Bedarfe an die überörtlichen Aufgaben sowie die

notwendige Ausstattung und die erforderlichen Einrichtungen in einem jährlich fortzuschreibenden „Bedarfs- und Entwicklungsplan“ erfasst. Er ist Grundlage für die mittelfristige Finanzplanung und für die Beantragung von Landeszuschüssen notwendig.

Der Kreistag des Donnersbergkreises hat in seiner Sitzung am 04.11.2020 den „Bedarfs- und Entwicklungsplan 1.0 der überörtlichen Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes für den Donnersbergkreis“ beschlossen. Dessen Fortschreibungen wurden jeweils mit Datum vom 16.11.2021 BEP 2.0 und der BEP 3.0 mit Datum vom 05.12.2022 im KA beschlossen.

Hierin befand sich u.a. auch die Beschaffung eines Einsatzleitwagens 2 (ELW 2) für den Brand- und Katastrophenschutz.

Die für die Anschaffungen notwendigen finanziellen Mittel wurden im Investitionshaushalt 2023 als VE eingeplant. Dieser wurde in der Sitzung vom 14.12.2022 dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt und beschlossen.

Die Kommunalberatung wurde von Seiten der Kreisverwaltung mit der „Europaweiten Ausschreibung“ am 28.10.2022 beauftragt und die Submission erfolgte am 20.03.2023.

Lediglich zwei Anbieter konnten alle Erfordernisse erfüllen und die Fa. Compoint GmbH & Co. KG konnte den Zuschlag erhalten, Bruttopreis: 564.060.00 €

Zweiter Anbieter war die Fa. GSF Sonderfahrzeugbau GmbH mit 616.369,54 € Brutto.

Jedoch hat die Fa. Compoint ein Fahrgestell der Fa. IVECO (Fiat) angeboten.

Von dem Kauf eines IVECO-Fahrgestells wollen wir jedoch Abstand zu nehmen. Nach unserer einschlägigen Erfahrung bei unseren Kfz. des Bundes, sind die Fahrzeuge nicht für ihre Zuverlässigkeit bekannt (Probleme mit der Elektronik, vorzeitige massive Rostschäden etc.), ebenso gestaltet sich deren Ersatzteilversorgung nach 10 Jahren äußerst schwierig und sehr kostenintensiv.

Nach Rücksprache mit der Fa. Compoint, der Kommunalberatung und einem Vertreter der Fa. VOLVO bekommen wir für einen Aufpreis in Höhe von 12.852,00 € ein VOLVO-Fahrgestell geliefert. Die Gesamtkosten würden sich daher auf 576.912,00 € belaufen.

Der Mehrpreis ist auf Grund der weitaus höheren Qualität gerechtfertigt.

VOLVO ist für seine Robustheit nicht nur bei Speditionsunternehmen bekannt, sondern auch bei vielen Berufsfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren sehr erfolgreich im Einsatz.

Daher würden wir die Beschaffung des ELW 2 auf einem VOLVO-Fahrgestell favorisieren, was Mehrkosten in Höhe von 12.852,00 € gegenüber dem IVECO-Fahrgestell bedeutet.

Im Haushaltsplan 2023 ist für den ELW 2 unter der Investitionsnummer I20KAT-003 eine Verpflichtungsermächtigung von 800.000,00 € eingestellt. Allerdings liegt die aufsichtsbehördliche Genehmigung noch immer nicht vor (Interimszeit). Das Vergabeverfahren durch die Kommunalberatung wurde im Haushaltsjahr 2022 begonnen. Grundlage war eine Verpflichtungsermächtigung im genehmigten Haushalt 2022 in Höhe von 550.000,00 €. Gemäß § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO kann die Vergabe trotz fehlender Haushaltsgenehmigung 2023 auf Grundlage der Verpflichtungsermächtigung 2022 erfolgen. Die Mehrkosten werden im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit des THH 30 zur Verfügung gestellt.

Für den ELW 2 erhalten wir vom Land nach Abnahme des Fahrzeugs einen Festbetragszuschuss in Höhe von 128.000 €.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe zur Anschaffung eines Einsatzleitwagen 2 beim Fahrzeugausbauer Compoint zum Preis von 576.912,00 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Ausschreibung der Gaslieferverträge für die kreiseigenen Gebäude

I. Sachverhalt

Die Lieferverträge für Erdgas zur Versorgung der kreiseigenen Gebäude sollen wie im Jahr 2022 als Bündelausschreibung des Landkreistages ausgeschrieben werden. Aufgrund der unsicheren Marktlage im Jahr 2022 wurde die Bündelausschreibung, mangels Angebote, aufgehoben. Um die Versorgung der kreiseigenen Gebäude mit Gas sicher zu stellen, wurden für die Dauer von einem Jahr Verträge mit der Pfalz Gas GmbH geschlossen. Die Verträge laufen zum 31.12.2023 aus.

Der Landkreistag Rheinland-Pfalz koordiniert die Ausschreibung für alle Landkreise. Zur Durchführung bedient sich die Verwaltung des Landesbetriebes Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz (Landesbetrieb LBB). Der Zuschlag erfolgt durch einen Bevollmächtigten der teilnehmenden Landkreise.

Die Gasausschreibung erfolgt wieder als Bündelausschreibung im sogenannten „Tranchenmodell“, d. h., dass das Erdgas zu festgelegten Zeitkorridoren an der Börse beschafft wird. Wir haben in den vergangenen Ausschreibungen mit diesem Verfahren sehr gute Erfahrungen gesammelt.

Die Verträge sollen auf ein Jahr, bis 31.12.2024, abgeschlossen werden, mit der Option, diese um jeweils ein Jahr zu verlängern, längstens bis zum 31.12.2028.

Für die Ausschreibung fallen Kosten in Höhe von insgesamt 1.981,35 € an. Die Haushaltsmittel sind in dem Energiebudget veranschlagt.

II. Beschluss:

Der Donnersbergkreis beteiligt sich an der Bündelausschreibung des Landkreistages Rheinland-Pfalz zur Deckung des Erdgasbedarfs der kreiseigenen Liegenschaften. Der Zuschlag erfolgt durch einen Bevollmächtigten der teilnehmenden Landkreise

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:	Nordpfalzgynasium (NPG) Kirchheimbolanden. Generalsanierung der Sporthalle Hier: Erdsonden
------------------------------	--

I. Sachverhalt

In der Sitzung am 31.03.2022 wurde der Generalsanierung der NPG Sporthalle, durch den Kreisausschuss, zugestimmt.

Im Rahmen der Generalsanierung soll die Sporthalle mit Erdwärme versorgt werden. Hierzu sind Erdsonden notwendig und müssen mittels Tiefbohrungen gesetzt werden. Die

Baumaßnahme wurde in 2022 begonnen und soll 2024 abgeschlossen werden. Um den Bauzeitenplan einzuhalten, ist die Vergabe unaufschiebbar und notwendig.

Am öffentlichen Ausschreibungsverfahren haben sich zwei Firmen beteiligt. Wovon eine ausgeschlossen werden musste, da die notwendige Eignung nicht nachgewiesen werden konnte.

Die Fa. Handke Brunnenbau GmbH aus Dirmstein mit 325.229,50 € ist somit die einzige Bieterin. Die Kostenschätzung des Fachplaners lag bei 301.615,02 €.

Die Mittel stehen aus dem Haushaltsrest 2022, sowie aus Mitteln des laufenden Haushalts 2023 zur Verfügung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Fa. Handke Brunnenbau GmbH aus Dirmstein zu.			
Gewerk	Firma	Ort	€
Erdsonden	Handke Brunnenbau GmbH	67246 Dirmstein	325.229,50 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Sanierung und Erweiterung der Sporthalle des Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden
Hier: Mess- und Regeltechnik (MSR)
Ermächtigung

I. Sachverhalt

In der Sitzung am 31.03.2022 wurde der Generalsanierung der NPG Sporthalle, durch den Kreisausschuss zugestimmt.

Die Arbeiten starteten in 2022. Zurzeit laufen die Elektro-, Heizung-/Sanitär-, Dämmungs- und Abbrucharbeiten.

Um die Bauarbeiten nicht zu unterbrechen und den Bauzeitenplan einhalten zu können, insbesondere die Gewerke Heizung und Sanitär, ist die Vergabe unaufschiebbar und notwendig. Alle Gewerke wurden EU-weit über die Vergabestelle der Kreisverwaltung ausgeschrieben.

Der Submissionstermin ist für den 18.04.2023 terminiert. Da die Prüfung der Angebote einen Zeitaufwand von mindestens 15 Tagen in Anspruch nimmt, bitten wir um Ermächtigung des Kreisvorstandes, um die Arbeiten noch im Frühjahr dieses Jahres zu beauftragen und damit den Bauzeitenplan, trotz langer Lieferfristen, einhalten zu können.

MSR Technik

Die Kosten belaufen sich nach Angaben des Fachplaners auf 168.115,83 €.

Bei der ersten Ausschreibungsrunde mit Submission haben sich keine Firmen beteiligt. Dies ist die zweite Ausschreibungsrunde.

Das Gewerk umfasst die Steuerungs- und Regeltechnik für die Einzelraumregelung, die Automationsstation, die Schaltschränke und Endgeräte für die Heizung und Lüftung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises ermächtigt den Kreisvorstand das Gewerk Mess- und Regeltechnik (MSR) zur Weiterführung der Arbeiten an der NPG-Turnhalle Kirchheimbolanden, an den jeweils günstigsten Bieter zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:	Sanierung Realschule + mit FOS Göllheim Hier: Brandmeldeanlage und Rohbau für die Lüftungsanlage Ermächtigung
------------------------------	--

I. Sachverhalt

Die Sanierung der Realschule plus in Göllheim wurde bereits in mehreren Kreisausschusssitzungen besprochen.

Die Maßnahme beinhaltet:

- Brandschutztechnische Sanierung des Gebäudes
- Einbau einer zentralen Lüftungsanlage

Mit den Arbeiten wurde im Jahr 2022 begonnen. Um den Bauzeitenplan einzuhalten, ist die Vergabe unaufschiebbar und notwendig.

Zurzeit laufen die Malerarbeiten und die Arbeiten an der Lüftungsanlage.

Um die Arbeiten weiterführen zu können stehen nachfolgende Vergaben zur Entscheidung an. Alle Gewerke wurden national über die Vergabestelle der Kreisverwaltung ausgeschrieben.

Der Submissionstermin ist für den 12.04.2023 angesetzt. Da die Prüfung der Angebote einen Zeitaufwand von mindestens 15 Tagen in Anspruch nimmt, bitten wir um Ermächtigung des Kreisvorstandes, um die Arbeiten noch im Frühjahr dieses Jahr zu beauftragen und damit den Bauzeitenplan trotz langer Lieferfristen einhalten zu können. Die Beauftragungen sind ebenso erforderlich, um die Arbeiten an der Lüftungsanlage fortführen zu können.

Brandmeldeanlage

Die Kosten belaufen sich nach Angaben des Architekten auf 79.887,51 €

Im Rahmen der brandschutztechnischen Sanierung soll gemäß dem Brandschutzkonzept, sowie nach Rücksprache mit der Brandschutzdienststelle aufgrund der bestehenden Brandlasten in den Fluren eine Brandfrüherkennung mittels aufgeschalteter Brandmeldeanlage installiert werden.

Die vorliegende Ausschreibung umfasst die Errichtung dieser Brandmeldeanlage inklusive Handfeuermeldern, Zwischendecken- und Unterdeckenrauchmeldern, Brandfallsteuerung des Aufzugs, Feuerwehrschränke, Feuerwehrinterzentrale, Feuerwehrrückruf sowie Ergänzung des bestehenden Tores durch einen zweiten Feuerwehrezugang.

Rohbau Lüftungsanlage

Die Kosten belaufen sich nach Angaben des Architekten auf 281.488,55 €

Im Rahmen von Fördermaßnahmen wird eine Lüftungsanlage im Schulgebäude errichtet. Für den Einbau der zentralen Lüftungsanlage, genauer für die Kanalführung durch die Säle, werden Wandöffnungen benötigt, welche auf Grund ihrer Größe durch ein separates Unternehmen auszuführen sind. Diese Wandöffnungen werden zwingend für die Verlegung der Lüftungsrohre benötigt und sind unumgänglich.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises ermächtigt den Kreisvorstand die Gewerke:

- Brandmeldeanlage
- Rohbau für die Lüftungsanlage

zur Weiterführung der Arbeiten an der RS+ in Göllheim an den jeweils günstigsten Bieter zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:	Sanierung	des	Wilhelm-Erb-Gymnasium,
	Winnweiler		
	Ermächtigung		

I. Sachverhalt

Die Sanierung des Wilhelm-Erb-Gymnasiums in Winnweiler wurde bereits in mehreren Kreisausschusssitzungen besprochen und vorgestellt.

Mit den Arbeiten wurde vor Beginn der Sommerferien 2022 im ersten Bauabschnitt begonnen. Zurzeit laufen die Elektro-, Heizung-/Sanitär-, Dämmungs- und Abbrucharbeiten.

Um die Bauarbeiten weiterführen zu können, stehen nachfolgende Vergaben zur Entscheidung an. Alle Gewerke wurden EU-weit über die Vergabestelle der Kreisverwaltung ausgeschrieben. Der Submissionstermin ist für den 18.04.2023 terminiert. Da die Prüfung der Angebote einen Zeitaufwand von mindestens 15 Tagen in Anspruch nimmt, bitten wir um Ermächtigung des Kreisvorstandes, um die Arbeiten noch kurzfristig beauftragen zu können.

Um den Bauzeitenplan trotz langer Lieferfristen einhalten zu können, ist die Vergabe unaufschiebbar und notwendig.

Sonnenschutz und Raumverdunkelung

Die Kosten belaufen sich nach Angaben des Architekten auf 176.869,70 €

Die Submission war bereits am 07.03.2023, sechs Angebote wurden eingereicht. Auf Grund von fehlenden Unterlagen des günstigsten Bieters (104.466,53 €), welche bereits nachgefordert wurden, konnte bis dato keine abschließende Prüfung erfolgen. Sollte der günstigste Bieter ausgeschlossen werden, so käme der zweite Bieter mit 108.604,28 € zum Zug.

Das Gewerk umfasst die Beschaffung von 100 Stück Raffstores sowie deren Einbau in bestehende Fensteröffnungen ebenso die Beschaffung von 21 Stück Verdunkelungsanlagen und deren Einbau.

Wärmedämmung innen

Die Kosten belaufen sich nach Angaben des Architekten auf 84.599,54 €

Im vierten Obergeschoss wurde festgestellt, dass die vorhandene Dämmung zum Dach nicht ausreichend ist und es hier zu Kondenswasserbildungen kam. Im Rahmen der Sanierung muss eine nachträgliche Innendämmung aufgebracht werden, um Feuchteschäden zu vermeiden. Diese Arbeiten beinhalten das Auftragen einer Mineralwolle und einer Dampfsperre an der Decke sowie die Dämmung im Trauf- und Brüstungsbereich.

Malerarbeiten

Die Kosten belaufen sich nach Angaben des Architekten auf 82.289,63 €

Das Gewerk umfasst die Ausbesserung der Putzflächen in Fluren, Klassensälen und Fachräumen, sowie deren Grundierungs- und Überholungsanstriche, Tür- und Heizkörperbeschichtungen

Bodenbelagsarbeiten

Die Kosten belaufen sich nach Angaben des Architekten auf 142.102,66 €

Dieses Gewerk umfasst ca. 1.875 m² Linoleumbodenbelag mit Holzsockelleisten in Klassensälen, Fachräumen und Fluren auf Zementestrich und ca. 80 m² Kautschuk-Wandbelag auf Gipskarton sowie einen Rammschutz an den Wänden aus Nadelfilzstreifen.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises ermächtigt den Kreisvorstand die Gewerke:

- Sonnenschutz und Raumverdunkelung
- Wärmedämmung innen
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten

zur Weiterführung der Arbeiten am WEG Winnweiler an den jeweils günstigsten Bieter zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Brandschutztechnische Sanierung und
Erneuerung Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro am
Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
Hier: Elektroarbeiten

I. Sachverhalt

Die Sanierung des Wilhelm Erb Gymnasium in Winnweiler wurde bereits in mehreren Kreisausschusssitzungen besprochen und vorgestellt.

Dieser Nachtrag im Rahmen der bereits vergebenen Elektroarbeiten am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler bezieht sich auf zwei Punkte.

Der erste Punkt beläuft sich auf einen Stahlblechkanal, der eine nachträgliche Forderung seitens der Brandschutzdienststelle war.

Der zweite Punkt bezieht sich auf die Außenbeleuchtung. In der Ausschreibung war die Baubeleuchtung im Innenbereich berücksichtigt. Nach Baubeginn und den kürzer werdenden Tagen, wurde festgestellt, dass die vorhandene Beleuchtung im Außenbereich als Baubeleuchtung nicht ausreichend ist. Daher ist es aus Sicherheitsgründen und nach Baustellenverordnung notwendig geworden, die Baubeleuchtung zu erweitern.

Die Maßnahme läuft seit 2022. Um einen reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten, ist die Vergabe des Nachtrags unaufschiebbar und notwendig.

Das Angebot der Fa. Wieland & Schultz, mit Nachtrag, liegt innerhalb der Kostenschätzung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung des Nachtrages der Fa. Wieland & Schultz GmbH, Elektrotechnik, aus Rodenbach für die Vorleistungen im Bereich Elektroarbeiten zu.				
Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Elektrotechnik	Wieland & Schultz GmbH	Rodenbach	27.297,70 €
	Nachtrag:			2.374,88 €
	Gesamt:			29.672,58 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Brandschutztechnische Sanierung und Erneuerung Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro am Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
Hier: Tischlerarbeiten

I. Sachverhalt

Die Sanierung des Wilhelm-Erb-Gymnasiums in Winnweiler wurde bereits in mehreren Kreisausschusssitzungen besprochen und vorgestellt.

Mit den Arbeiten wurde vor Beginn der Sommerferien 2022 im ersten Bauabschnitt begonnen. Zurzeit laufen die Elektro-, Heizung-/Sanitär-, Dämmungs- und Abbrucharbeiten.

Das Gewerk Tischlerarbeiten wurde EU-weit über die Vergabestelle der Kreisverwaltung Donnersbergkreis ausgeschrieben. Beteiligt am Verfahren haben sich sechs Firmen. Die Schreinerei Konen hat das günstigste Angebot eingereicht.

Die Vergabe ist unaufschiebbar und notwendig, um einen reibungslosen Fortschritt der Baustelle zu gewährleisten und den Bauzeitenplan trotz langer Lieferfristen einhalten zu können.

Der Leistungsumfang beinhaltet das Liefern und Montieren von Brandschutztüren (T30-RS) in den Technik- und Naturwissenschaftlichen Räumen, Innentürblätter mit Glasausschnitt für die Klassenräume und offene Regalschränke in den vorhandenen Wandaussparungen der Klassensäle.

Die Kostenschätzung des Architekten belief sich auf 38.157,35 €. Somit liegt die Angebotssumme unterhalb der Kostenschätzung.

II. Beschluss:

Beschlussvorschlag			
Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Schreinerei Konen, aus 56288 Altekülz, für die Tischlerarbeiten in Höhe von 34.388,91 € zu.			
Gewerk	Firma	Ort	€
Tischlerarbeiten	Schreinerei Konen	56288 Altekülz	34.388,91 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Brandschutztechnische Sanierung und Einbau einer Lüftungsanlage in die Integrierte Gesamtschule Eisenberg, Standort Martin-Luther-Straße
Hier: Elektro für die Lüftungsanlage
Ermächtigung

I. Sachverhalt

Durch den Kreisausschuss wurde dem Einbau einer dezentralen Lüftungsanlage am 07.12.2021 zugestimmt. Die Vergabe zur Lieferung erfolgte durch KA-Beschluss vom 13.10.2022.

Für den bereits vergebenen Auftrag zum Einbau einer dezentralen Lüftungsanlage, ist die Vergabe unaufschiebbar und notwendig. Darüber hinaus wird diese Maßnahme über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bezuschusst. Um die Förderung zu erhalten, ist es zwingend notwendig den Bauzeitenplan einzuhalten.

Für den Einbau der Lüftungsanlagen sind Kernbohrungen, für die Stromversorgung sowie die Verkabelung der Lüftungsgeräte, notwendig.

Da bereits die Ausschreibung eine rechtliche Verpflichtung zur Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter auslöst, falls dieser die Vorgaben der Vergaberichtlinien erfüllt, ist die Beschlussfassung erforderlich.

Der Auftrag beinhaltet Kabelkanäle, Kabelführungen Kernbohrungen, Brandschottung und elektrische Anbindungen an die bestehende Gebäudeinfrastruktur.

Für den bereits vergebenen Auftrag zum Einbau einer dezentralen Lüftungsanlage, ist die Vergabe unaufschiebbar und notwendig.

Die Kosten belaufen sich nach Angaben des Fachplaners auf 56.500,25 €.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises ermächtigt den Kreisvorstand das Gewerk:

- Elektro für die Lüftungsanlage

zur Weiterführung der Arbeiten an der IGS Eisenberg, Standort 1, Martin-Luther-Straße 12, an den günstigsten Bieter zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Erneuerung der Dacheindeckung der Sporthalle
des Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler

I. Sachverhalt

Die Erneuerung der Dacheindeckung an der Sporthallenumkleide am WEG wurde im Kreisausschuss am 05.12.2022 an die Fa. Keth aus Gundheim vergeben.

Im Rahmen der Arbeiten wurde festgestellt, dass der bestehende Brandschutz der Dachunterkonstruktion nicht gegeben ist. Daher muss der Dachaufbau des Foliendaches dahingehend geändert werden, um die Auflagen einer harten Bedachung zu erfüllen.

Aus brandschutztechnischer Sicht ist diese Maßnahme unaufschiebbar und notwendig.

Im Haushalt 2022 standen für die Dachsanierung 90.000,00 € zur Verfügung. Die benötigten Mittel stehen im Haushalt 2023 durch Rückstellung und gegenseitige Deckungsfähigkeit zur Verfügung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Auftragserweiterung, in Höhe von 7.032,35 €, der Fa. Keth Dachtechnik für die Dacheindeckung zu.

Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Dachdecker	Keth Dachtechnik	67599 Gundheim	110.817,72 €
			Nachtrag:	7.032,35 €
			Gesamt:	117.850,07 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung: Sanierung und Erweiterung der Sporthalle des Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden
Ermächtigung

I. Sachverhalt

In der Sitzung am 31.03.2022 wurde der Generalsanierung der NPG Sporthalle, durch den Kreisausschuss, zugestimmt.

Die Arbeiten starteten in 2022.

Zurzeit laufen die Elektro-, Heizung-/Sanitär-, Dämmungs- und Abbrucharbeiten.

Um die Bauarbeiten nicht zu unterbrechen und den Bauzeitenplan einhalten zu können, ist die Vergabe unaufschiebbar und notwendig. Alle Gewerke werden EU-weit über die Vergabestelle der Kreisverwaltung ausgeschrieben.

Da bereits die Ausschreibung eine rechtliche Verpflichtung zur Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter auslöst, falls dieser die Vorgaben der Vergaberichtlinien erfüllt, ist die Beschlussfassung erforderlich.

Dachdeckungs-, Abdichtungs- und Klempnerarbeiten

Die Kosten belaufen sich nach Angaben des Architekten auf 111.159,69 €.

Das Gewerk umfasst:

- Notwendige Anpassarbeiten von Dachentwässerung und Blitzschutz im Bestand
- Flachdachaufbau am Anbau Nord für die Aufstellung des Lüftungsgerätes
- Flachdachaufbau Anbau Süd (Umkleiden für die Außenanlagen und die neu gewonnene Halle, ehemals Schwimmbad).

Zimmer-/Holzbauarbeiten

Die Kosten belaufen sich nach Angaben des Architekten auf 42.077,81 €.

Das Gewerk umfasst:

- Ertüchtigung der Beton-Dachdecke in der großen Halle mit Kanthölzern (Konstruktionsvollholz)

- Fassadenverkleidung mit Leisten auf Unterkonstruktion mit Dämmung am Anbau Süd.

Metallbauarbeiten

Die Kosten belaufen sich nach Angaben des Architekten auf 623.256,55 €.

Das Gewerk umfasst:

- Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassaden mit Rauch- und Wärmeabzugs-Lamellenfenster (Anforderung aus dem Brandschutz) im Bestandsgebäude (große Halle und Treppenhaus)
- Alu-Fenster, zum Teil mit Lamellenfenster im Bestandsgebäude
- Alu-Fenster im neuen Anbau Nord
- Alu-Fenster im neuen Anbau Süd
- Alu-Außentüren im Bestandsgebäude (Fluchtwege/Brandschutz) und Anbauten
- Innentürelemente für die Treppenhausabschlüsse in T30-RS
- Eingangsüberdachung aus Stahl/Glas am neuen Anbau Nord, angepasst an die neue Eingangssituation in Verbindung mit einer barrierefreien Erschließung.

Stahlbauarbeiten

Die Kosten belaufen sich nach Angaben des Architekten auf 189.699,09 €.

Das Gewerk umfasst:

- Fluchttreppe (Brandschutzforderung) auf der Westfassade des Bestandsgebäudes als zweiter Flucht- u. Rettungsweg für das 1. und 2. Obergeschoss (große Halle und Zuschauertribüne)
- Tragkonstruktion und Wartungsbühne für das Dachlüftungsgerät auf dem vorhandenen Treppenhausanbau mit umgestaltetem Dach (Flachdachaufbau)
- Brüstungsgeländer als Absturzsicherung, oberhalb der Wandelhalle nach dem Dach- und Treppenhausabbruch.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises ermächtigt den Kreisvorstand die Gewerke:

- Dachdeckungs-, Abdichtungs- und Klempnerarbeiten
- Zimmer-/Holzbauarbeiten
- Metallbauarbeiten
- Stahlbauarbeiten

zur Weiterführung der Arbeiten an der NPG Turnhalle Kirchheimbolanden, an den jeweils günstigsten Bieter zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung: Digital-Pakt Schulen;
Anschaffungen von digitalen Tafeln und Beamer
für die weiterführenden Schulen in
Kreisträgerschaft

I. Sachverhalt

Aus dem Förderprogramm Digital-Pakt 1 Schulen werden neben dem Ausbau der digitalen Infrastrukturen in Schulgebäuden auch Anschaffungen von Server und digitale Arbeitsgeräte gefördert. Im Förderzeitraum 2019-2024 ist neben dem Netzwerkausbau (WLAN und LAN) in den Schulgebäuden auch die jährliche Ausstattung der Fach- und Klassenräume in allen Schulen in Kreisträgerschaft vorgesehen (KA-Beschluss vom 17.12.2021). In den Haushaltsjahren 2021 und 2022 waren dafür bereits Investitionskosten für die Beschaffung von jeweils 10 digitalen Tafeln oder Beamer pro Schule bereitgestellt worden. Dies soll im Haushaltsjahr 2023 fortgesetzt werden. Die dafür vorgesehenen Investitionen sind nach § 99 Abs. 1 Nr. 1 2. Halbsatz Gemeindeordnung unaufschiebbar, weil das Förderprogramm Digital-Pakt 1 bis 31.12.2024 befristet ist und sämtliche Maßnahmen innerhalb dieses Förderzeitraums umzusetzen sind. Zudem ist weiterhin von längeren Lieferzeiten bei IT-Beschaffungen auszugehen, sodass eine zeitnahe Auftragsvergabe und Bestellung geboten ist.

Im Haushaltsplan 2023 sind für digitale Investitionen Schul-IT folgende Haushaltsansätze vorgesehen:

Investitionsnummer	Schule	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Bruttokosten Rahmenvertrag
I23SCH-028	IGS Eisenberg S I u. S II	20 digitale Tafeln	85.500 €	76.374,20 €
I23SCH-035	Schule am Donnersberg	2 digitale Tafeln	8.600 €	7.637,42 €
I23SCH-009	RS+FOS Göllheim	10 digitale Tafeln	43.000 €	38.187,10 €
I23SCH-024	IGS Rockenhausen	10 digitale Tafeln	43.000 €	38.187,10 €

I23SCH-016	RS+ Kirchheimbolanden	10 digitale Tafeln	43.000 €	38.187,10 €
I23SCH-030	BBS EB, ROK, Alsenz	36 digitale Tafeln	144.000 €	137.473,56 €
I23SCH-019	NPG Kirchheimbolanden	22 Beamer	55.000 €	51.997,93 €
I23SCH-022	WEG Winnweiler	17 UKD-Beamer, 1. Bauabschnitt	67.300 €	67.333,73 €
Summe			489.400 €	455.378,14 €

Die Beschaffung von digitalen Tafeln der Firma Heinekingmedia erfolgt aus dem Rahmenvertrag des Landes über die Firma Urano. Der Stückpreis liegt bei 3.818,71 € brutto. Dies beinhaltet ein 86“ Multitouch-Display inklusive Halterung, Transport, Aufbau, Schulung und fünf Jahre Garantie für das Gerät.

Das Nordpfalzgymnasium hat sich aus pädagogischen Gründen bei der Ausstattung der Fach- und Klassenräume für Beamer entschieden. Diese können ebenfalls aus dem Rahmenvertrag des Landes von der Firma Rednet zum Stückpreis von 2.363,54 € bestellt werden.

Für das Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler soll die Ausstattung der Fach- und Klassenräume Zug um Zug mit dem Fortschritt der einzelnen Bauabschnitte nach Festlegung der Schulleitung mit Ultrakurzstanz-Beamer aus dem Rahmenvertrag des Landes ebenfalls von der Firma Rednet erfolgen. Für den 1. Bauabschnitt sind 17 Ultrakurzstanz-Beamer vorgesehen.

Die Mathilde-Hitzfeld-Schule Kirchheimbolanden, Realschule plus Winnweiler und Realschule plus Rockenhausen wurden bereits in 2021 und 2022 mit digitalen Tafeln (Heinekingmedia Boards) voll ausgestattet, sodass im Haushaltsjahr 2023 kein weiterer Bedarf besteht.

Insgesamt erhält der Kreis aus dem Digital-Pakt 1 ein Budget von 2.712.248,38 €, das mit 90 % bezuschusst wird. Vorrangig werden die Fördermittel für den Netzwerkausbau in Schulgebäuden eingesetzt. Momentan zeichnet sich ab, dass für die geplanten Anschaffungen und weitere Ausstattungen der Fach- und Klassenräume mit digitalen Tafeln und Beamer entgegen der ursprünglichen Planung keine Fördermittel bzw. nur noch in einem geringen Umfang zur Verfügung stehen werden.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt

- a) der Auftragsvergabe an die Firma Urano für die Beschaffung von 88 digitalen Tafeln zum Gesamtpreis von 336.046,48 € und
- b) der Auftragsvergabe an die Firma Rednet für die Beschaffung von 22 Beamer zum Gesamtpreis von 51.997,93 € und 17 Ultrakurzstanz-Beamer zum Gesamtpreis von 67.333,73 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:	BBS Eisenberg in Eisenberg - Elektrotechnische Sanierung Auftragserweiterung Niederspannungsanlage
-------------------------------	---

I. Sachverhalt

Bei der BBS Eisenberg entsprechen die vorhandenen Niederspannungshauptverteilungen (NSVH) und Unterverteilungen (UV) nicht mehr dem Stand der Technik. Es fehlt fast überall an vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen, wie z.B. Fehlerstromschutzschalter (FI), Überspannungsschutz und Schutz gegen direktes Berühren.

In verschiedenen Unterverteilungen wurde eine mangelhafte Verdrahtung (z.B. fliegend installierte Relais) vorgefunden, welche nicht zulässig ist. Hier besteht erhöhte Kurzschlussgefahr.

Zudem befinden sich die Unterverteilungen in den Flucht- und Rettungswegen/-fluren welche nach neuesten Brandschutzbestimmungen ertüchtigt werden müssen.

Aufgrund des vorgenannten Sachverhaltes besteht hier Handlungsbedarf, auch im Hinblick der Umsetzung des Digital-Pakts und der damit verbundenen Aufrüstung zusätzlicher Steckdosen. Die Ausführung ist in 2023 geplant.

Niederspannungsarbeiten:

Mit Beschluss zum 29.06.2022 wurde bereits ein Teil der in 2022 ausgeschriebenen Leistung beauftragt (Auftragswert: 53.866,41 € brutto). Eine Gesamtbeauftragung der Leistung konnte aufgrund fehlender Haushaltsmittel in 2022 nicht erfolgen.

Eine Beauftragung erfolgt auf Basis des am 16.09.2022 eingereichten Angebots der Firma Wieland & Schultz Kaiserslautern GmbH aus Rodenbach.

Nach Prüfung und Wertung des Angebotes ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

Firma / Bieter:	Ort:	Angebotssumme:
Wieland & Schultz Kaiserslautern GmbH	Rodenbach	73.939,83 €

Das Angebot der Firma Wieland & Schultz Kaiserslautern GmbH aus Rodenbach ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Das Unternehmen ist als leistungsfähig und zuverlässig bekannt. Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag zu erteilen.

Die Auftragsvergabe erfolgt vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung 2023 durch die Aufsichtsbehörde.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Wieland & Schultz aus Rodenbach zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung: Energetische Sanierung der Albert-Schweitzer-Realschule Plus in Winnweiler
Hier: Fenster und Raffstores
Ermächtigung

I. Sachverhalt

Im Zuge der energetischen Sanierung der Albert-Schweitzer-Realschule Plus Winnweiler, gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz, mit dem Förderprogramm KI 3.0 Kapitel 2, sollen die Fenster und Raffstores erneuert werden.

Da bereits die Ausschreibung, in der Kalenderwoche 15, eine rechtliche Verpflichtung zur Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter auslöst, falls dieser die Vorgaben der Vergaberichtlinien erfüllt, ist die Beschlussfassung bereits jetzt erforderlich.

Die Vergabe unaufschiebbar und notwendig, um die Vorgaben des Bauzeitenplanes erfüllen zu können und die Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz zu erhalten.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf 155.132,09 €

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises ermächtigt den Kreisvorstand das Gewerk:

- Fenster und Raffstores

zur Weiterführung der Arbeiten an der Realschule Plus, an den günstigsten Bieter zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung: Anfragen und Mitteilungen

I. Sachverhalt

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen.

Landrat Rainer Guth dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt um 15:15 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises.

gez.
(Rainer Guth)
Landrat

gez.
(Julia Mayer)
Schriftführerin